

Leos des Grofsen Erscheinen vor Attila. Dessen Umkehr am Po.

Attilas Tod in Pannonien. Zerfall seines Reiches.

455 Valentinian III, der Mörder des Aëtius, wird ermordet. Seine Gemahlin Eudoxia.

Plünderung Roms durch die Vandalen unter Geiserich.

476 Ende des weströmischen Reiches: Odoaker besiegt den Magister militum Orestes, entthront dessen Sohn Romulus Augustulus (*die letzten Kaiser vor demselben geleitet von dem Sueven Ricimer*) und beherrscht Italien als König und (ost)römischer Patricius.

2. Die Zeit des Frankenreiches.

481—511 Der Merowinger Chlodwig, König eines Teiles der salischen Franken, gründet das Frankenreich.

486 Chlodwig besiegt Syagrius bei Soissons: Der Rest des römischen Galliens, das Land zwischen Somme und Loire, wird fränkisch. Soissons Chlodwigs Hauptstadt.

489—526 Theoderich der Grofse, König der Ostgoten, *durch Kaiser Zeno Patricius und Consul*, gründet das Ostgotenreich in Italien. Er schlägt Odoaker am Isonzo, bei Verona (Dietrich von Bern) und an der Adda und ermordet ihn 493 nach der Übergabe der Residenz Ravenna. *Hinrichtung des Boëthius und Symmachus. Theoderichs Minister Cassiodor. Der Geschichtsschreiber Jordanis.*

496 Chlodwig besiegt die Alamannen und tritt zum katholischen Christentume über (seine Gemahlin Chlotilde. Erzbischof Remigius von Rheims).

500 *Chlodwig besiegt den Burgundenkönig Gundobad, Chlotildens Oheim, den Mörder ihres Vaters, bei Dijon, schließt darauf aber mit ihm ein Bündnis.*

507 Chlodwig besiegt Alarich II (†), den König der Westgoten, bei Voullon unweit Poitiers. Das Land zwischen Loire und Garonne fränkisch.

Theoderich der Grofse behauptet als Beschirmer der Westgoten das Küstenland.

Paris Chlodwigs Hauptstadt. Chlodwigs letzte Erfolge: Ernennung zum (ost)römischen Consul; Ausdehnung seiner Herrschaft über alle salischen und die ripuarischen Franken (Sigebert von Köln).